

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Ratgeber

für PVC-freie Kindergärten und Kinderzimmer

Ratgeber für PVC-freie Kindergärten und Kinderzimmer



Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) hat diesen Ratgeber als Orientierungshilfe für Eltern, Erzieher und Träger von Kitas erstellt, die Kindern eine gesunde Umgebung bieten möchten. Als Faustregel gilt: Weich-PVC gehört nicht in Kinderhände! Denn darin können gesundheitsschädliche Weichmacher stecken. Hier finden Sie zu allen Produkten, die in der Kita und im Kinderzimmer häufig aus Weich-PVC bestehen, eine Liste PVC-freier Alternativen.

Warum dieser Ratgeber?

Analysen des BUND haben ergeben, dass viele Kitas hoch mit gesundheitsschädlichen Phthalaten belastet sind, das sind PVC-Weichmacher. Bundesweit wurden über 200 Hausstaubproben aus Kitas analysiert. Das Ergebnis war erschreckend: Im Durchschnitt waren die untersuchten Kitas dreifach höher als normale Haushalte mit diesen Stoffen belastet. Das liegt wahrscheinlich daran, dass in Kitas besonders häufig Produkte aus Weich-PVC zum Einsatz kommen. Während in Spielzeug einige Weichmacher bereits verboten sind, ist die Verwendung in den meisten anderen Einsatzbereichen weiter erlaubt. Deshalb fordert der BUND Verbraucherschutzministerin Ilse Aigner auf, gesundheitsschädliche Weichmacher in allen Produkten zu verbieten, die im Umfeld von Kindern verwendet werden.

Einige Kommunen haben bereits auf die BUND-Untersuchung reagiert und ihre Beschaffungsrichtlinien geändert: So wird in Köln beim Einkauf für Kitas und Schulen auf Weich-PVC und andere problematische Materialien verzichtet.



Warum ist Weich-PVC tabu für Kinder?

Ob Turnmatten, Fußbodenbeläge, abwaschbare Tischdecken oder Gymnastikbälle – diese Dinge sind häufig aus Weich-PVC. Schön praktisch, aber auch ganz schön ungesund. Denn häufig verstecken sich darin gesundheitsschädliche Weichmacher. Diese machen den eigentlich harten und spröden Kunststoff PVC elastisch und biegsam. Das Problem: Viele Phthalate haben eine hormonelle Wirkung und können das Steuerungssystem des Körpers aus dem Takt bringen. Föten im Mutterleib und Kleinkinder reagieren besonders sensibel auf diese Schadstoffe. Und sie sind besonders gefährdet, denn ihr Körper wächst und entwickelt sich noch. So können Störungen in frühester Kindheit gravierende Langzeitfolgen nach sich ziehen. Umso wichtiger ist es, dass Orte, an denen sich Kinder einen großen Teil ihrer Zeit aufhalten, ein gesundes Aufwachsen ermöglichen.



Was sind hormonelle Schadstoffe?

Hormonelle Schadstoffe sind Chemikalien, die

- in das Hormonsystem eingreifen, das den gesamten Stoffwechsel des menschlichen Körpers steuert
- für Kinder besonders gefährlich sind, da ihre körperliche und geistige Entwicklung gestört werden kann
- natürliche Hormone imitieren oder blockieren und somit „verweiblichen“ oder „vermännlichen“ können
- bei Jungen und Männern u. a. mit Missbildungen der Geschlechtsorgane, Hodenkrebs und geringerer Anzahl und Qualität der Spermien in Verbindung gebracht werden
- bei Mädchen und Frauen zu verfrühter Pubertät führen und das Brustkrebsrisiko erhöhen können
- als mögliche Ursache für eine Tendenz zu Allergien, Diabetes, Fettleibigkeit, Störungen der Gehirnentwicklung, Verhaltensauffälligkeiten und Herz-Kreislauf-Erkrankungen identifiziert wurden
- auch unter den üblichen Grenzwerten schädlich sein können und besonders während der Schwangerschaft.



Wie gelangen Schadstoffe in unseren Körper?

Kunststoffe bestehen neben dem Ausgangsmaterial häufig aus einer ganzen Reihe von unterschiedlichen Beimischungen, zum Beispiel Weichmachern. Diese sind nicht fest im Material gebunden, sondern können mit der Zeit ausgasen und dann in die Luft oder den Hausstaub übergehen. Menschen nehmen sie über die Atmung, den direkten Hautkontakt oder den Mund auf – z. B. durch Verschlucken von Staub oder den Verzehr belasteter Nahrungsmittel. Im Gegensatz zu leichtflüchtigen Stoffen, wie z. B. Lösungsmitteln, die innerhalb weniger Stunden bis Tagen nach ihrer Verarbeitung verdunsten, dünsten Phthalat-Weichmacher zwar langsam, aber dauerhaft während der Nutzung aus. Erst wenn ein PVC-Produkt porös geworden ist, kann man davon ausgehen, dass alle Weichmacher entwichen sind.



PVC – giftig für den Menschen und die Umwelt

PVC gehört zu den giftigsten Kunststoffen, denn es enthält eine Reihe schädlicher Chemikalien. Der Ausgangsstoff Vinylchlorid ist krebserregend und kann das Erbgut verändern. Als Stabilisatoren können Schwermetalle wie Blei oder Kadmium zugesetzt sein. Aufgrund der Vielzahl der verwendeten Zusatzstoffe ist es fast unmöglich, den Werkstoff wiederzuverwenden; ein Recycling geht mit einem enormen Qualitätsverlust einher. Bei einem Brand entstehen gesundheitsschädliche chlororganische Verbindungen und hochgiftige Dioxine. Um die schädlichen Emissionen bei der Müllverbrennung zu filtern, müssen sehr kostspielige Filteranlagen installiert werden.



Wie kann ich Weich-PVC identifizieren?

- **Achtung – weich und speckig!** Weich-PVC ist – wie der Name schon sagt – ein relativ weicher Kunststoff. Produkte aus Weich-PVC haben häufig eine speckige Oberfläche. Ein typisches Beispiel ist das traditionelle Quietscheentchen für die Badewanne. Man kann auch den Daumnagel-Test machen: Wenn sich das Plastik mit dem Daumnagel eindrücken lässt, kann es Weich-PVC sein.
- **Aller schlechten Dinge sind drei:** PVC-Produkte müssen nicht gekennzeichnet werden, aber teilweise kann man sich am Kürzel „PVC“ oder dem Recyclingcode mit der Nummer „3“ orientieren. Auch die Bezeichnung „Vinyl“ wird für PVC verwendet, z. B. bei der „Vinyltapete“.
- **Beim Hersteller nachhaken:** Besteht Unsicherheit über das Material, einfach beim Hersteller nachfragen. Das schafft Klarheit und signalisiert den Firmen: Wir wollen keine giftigen Kunststoffe!
- **Die üblichen Verdächtigen:** Diese Produkte sind häufig aus Weich-PVC: Fußbodenbeläge aus Kunststoff, Vlies- oder Vinyltapeten, Turnmatten, Duschvorhänge, abwaschbare Tischdecken, Babypuppen aus Plastik, Gymnastikbälle, Kunstledersofas, T-Shirts mit Applikationen, Regenjacken, Matschhosen, Gummistiefel, Kindergartentaschen ...



Überblick über PVC-Produkte und Alternativen



→ Tischdecken

Abwaschbare Wachstuch-Tischdecken sind häufig mit Weich-PVC beschichtet. Besser: Tischdecken aus Papier oder mit Acryl beschichtete Stofftischdecken verwenden – oder gleich den blanken Holztisch nutzen.

→ Basteln

Modelliermasse aus PVC, die im Ofen gehärtet werden kann (wie z.B. Fimo), gehört nicht in die Kita. Sie enthält Weichmacher und kann beim Backen giftige Dämpfe freisetzen. Ganz normale Knetmasse, die nicht aushärtet, ist für Kinder besser geeignet.

→ Regensachen

Egal, ob Gummistiefel, Matschhosen oder Regenjacken – auch Regenkleidung besteht häufig aus Weich-PVC. Hier empfiehlt es sich, auf das Öko-Tex-Label 100 „Textiles Vertrauen“ zu

achten. Zertifizierte Produkte sind frei von bestimmten Phthalat-Weichmachern und zahlreichen anderen Schadstoffen. Doch Achtung: In Analysen von Öko-Test schnitten auch Produkte mit Öko-Tex-Zertifizierung teilweise schlecht ab. Denn Öko-Tex testet nur auf eine begrenzte Anzahl von Schadstoffen – andere können durchaus vorhanden sein. Es empfiehlt sich also eine pragmatische Herangehensweise: Matschhosen und Gummistiefel nur dann anziehen, wenn unbedingt nötig. Im Innenraum sollten Regensachen bald wieder ausgezogen und dann in einem schließbaren Schrank oder Abstellraum aufbewahrt werden. Zudem sollten Matschhosen und Gummistiefel nie auf nackter Haut getragen werden. Bei Gummistiefeln vermeiden Socken aus reiner Wolle die Schadstoffaufnahme und halten die Füße trocken.



→ Sportgeräte

Turnmattenüberzüge, Gymnastikbälle oder große Bausteine sind häufig aus Weich-PVC und enthalten hohe Mengen an Weichmachern. Es gibt aber auch Hersteller, die PVC-freie Produkte anbieten, zum Beispiel Turnmatten aus schwerem Baumwollsegeltuch oder Polyester.

→ Spielzeug

Spielzeug aus Weich-PVC gehört nicht in Kinderhände. Seit 2006 sind eine Reihe von Weichmachern in Spielzeug und Babyartikeln verboten. Trotzdem werden von unabhängigen Prüfinstituten wie Öko-Test immer wieder diese und andere Schadstoffe im Spielzeug nachgewiesen. Deshalb empfiehlt es sich, beim Einkauf auf Qualitätssiegel zu achten. Seit 2005 erhält nur noch PVC-freies Spielzeug das „spiel gut“-Siegel. Das TÜV Proof-Siegel mit dem Teddybären des TÜV-Rheinland wird nur an sichere Spielsachen vergeben. Das GS-Zeichen garantiert, dass das Spielzeug der europäischen Spielzeugrichtlinie entspricht, bei einigen Schadstoffen macht es sogar deutlich strengere Vorgaben.

→ Wasserspielzeug

Aufblasbare Planschbecken, Wasserbälle und Gummitiere locken, wenn die Temperaturen im Sommer steigen. Doch Augen auf! Sie sind meist stark mit Weichmachern belastet und erfüllen oftmals nicht die Anforderungen der Spielzeugrichtlinie. Besser: Lassen Sie die Kinder an der Wasserpumpe wie zu Opas Zeiten spielen oder gönnen Sie ihnen eine Dusche aus dem PVC-freien Gartenschlauch. Eine Alternative sind auch Planschbecken aus Hartplastik, z.B. Wassermuscheln. Diese sind meist aus unbedenklichem Polypropylen.

→ Kleidung

Da kann Prinzessin Lillifee noch so zuckersüß lächeln – bedruckte Kinderkleidung enthält häufig PVC-Weichmacher. Besser: Zu Baumwoll-T-Shirts ohne solche Aufdrucke greifen. Auch Einkäufe in Second-Hand-Läden sind empfehlenswert, da viele Chemikalien bereits ausgewaschen wurden.

→ Brotdosen und Co.

Pausenbrot sollte man in Metall Dosen oder in Papiertüten packen – Plastikdosen können aus Weich-PVC sein. Weichmacher gehen daraus in den Proviant über. Vor allem von fetthaltigen Lebensmitteln wie Käse oder Wurst werden sie aufgenommen. Auch Trinkbecher können aus PVC sein. Besser: Becher aus Keramik, Glas oder alternativen Kunststoffen wie Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) verwenden.

→ Taschen

Auch Kindergartentaschen und -rucksäcke bestehen häufig aus PVC oder sind mit glänzenden PVC-Applikationen verziert. Die bessere Alternative sind Taschen aus Stoff.

→ Möbel

Kunstledersofas oder aufblasbare Plastikmöbel gehören nicht in die Kita, da sie häufig aus Weich-PVC bestehen. Besser: Tische und Stühle aus Holz. Auch bei abwaschbaren Matratzenbezügen sollte darauf geachtet werden, dass sie nicht aus PVC sind. Besser als Plastik-Lampenschirme sind Lampenschirme aus Baumwolle oder Papier.





→ Bodenbeläge

Bei PVC-Böden ist klar: Hier sind Weichmacher drin. Mit der Zeit können sie ausdünsten und tragen so erheblich zur Innenraumbelastung mit diesen Schadstoffen bei. Darum: Bei Neubau und Renovierung unbedingt andere Bodenbeläge wählen. Empfehlenswert sind Linoleum, Natur-Kautschuk, Holz- und Korkböden. Auch Fußbodenbeläge aus Gummi, Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) sind besser als PVC, da sie keine Weichmacher enthalten. Bei Teppichböden sollte darauf geachtet werden, dass der Teppichrücken kein PVC enthält. Bei den Bodenbelagsklebstoffen und anderen Verlegestoffen sollte man ebenfalls zu phthalatfreien Produkten greifen. Verschiedene Gütesiegel können hier eine Orientierungshilfe bieten: z. B. der „Blaue Engel“, das „natureplus“-Siegel oder das rote „t-Siegel“ des „Carpet-Quality-Clubs“.

→ Farben und Lacke

In Farben und Lacken können Weichmacher enthalten sein. Schadstoffarme Produkte erkennt man am „Blauen Engel“.

→ Tapeten

Vlies- oder Vinyltapeten bestehen aus aufgeschäumtem PVC. Besser für ein gutes Raumklima ist es, Wände einfach zu streichen oder Papiertapeten zu verwenden. Schadstoffarme, ressourcenschonend hergestellte Papiertapeten und Farben kennzeichnet der „Blaue Engel“.

→ Kabel

Der Standard bei Kabelisierungen ist Weich-PVC. Es gibt jedoch bei nahezu jedem Hersteller auch Kabel mit „halogenfreien“ Isolierungen im Angebot, z. B. aus Polyethylen.



Praktische Tipps für eine schadstofffreie Kita

• Für ein gutes Klima sorgen

Auch durch häufiges Lüften und Feuchtwischen kann die Schadstoffbelastung des Innenraums gemindert werden. Mehrmals täglich sollte für 5–10 Minuten gründlich quergelüftet werden, vor allem z. B. in Bewegungsräumen, weil Turnmatten häufig Weichmacherquellen sind.

• Vertrauen Sie Ihrer Nase

Plastikprodukte, die stark riechen, enthalten ausgasende Stoffe. Achten Sie gerade beim Neukauf von Gebrauchs- oder Einrichtungsgegenständen für Ihr Zuhause oder die Kita darauf, ob ein Produkt nach Plastik riecht. Dann gilt: besser die Finger davon lassen!

• Beim Hersteller nachhaken

Verbraucher haben das Recht, beim Hersteller oder Händler nachzufragen, ob ein Produkt besonders gefährliche Stoffe enthält. Das schreibt die europäische Chemikalienverordnung REACH vor. Die Unternehmen müssen solche Anfragen innerhalb von 45 Tagen kostenlos beantworten. Vor dem Kauf lohnt es sich also nachzuhaken. Mit dem Anfragegenerator des BUND ist das ganz einfach: www.bund.net/giftfrage



Ist DINCH eine Alternative?

Mit dem phthalatfreien Weichmacher DINCH wird seit einiger Zeit z.B. auf Spielzeug geworben. Laut Hersteller BASF soll er im Vergleich zu bereits verbotenen Phthalaten günstigere gesundheitliche Eigenschaften aufweisen. Das Umweltbundesamt (UBA) sieht den Einsatz von neuen Weichmachern dennoch als kritisch. Für diese liegt nämlich noch kein umfassendes toxikologisches Datenmaterial vor. Es gibt Hinweise, dass DINCH leichter als andere Weichmacher aus dem Kunststoff freigesetzt werden kann. Das UBA hat sich deshalb grundsätzlich dafür ausgesprochen, Kunststoffe zu verwenden, die auch ohne Zugabe von Weichmachern elastische Eigenschaften besitzen – z. B. Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP).



Na dann Prost Mahlzeit!

Auch Lebensmittel können mit Weichmachern belastet sein. Sie werden nicht vorsätzlich beigemischt, lösen sich aber z. B. aus Plastik-Verpackungen und gehen dann in die Nahrung über. Die Weichmacher reichern sich hauptsächlich in fetthaltigen Lebensmitteln, wie Milch, Käse oder Wurst an. Vor allem stark verarbeitete Fertiggerichte können weichmacherbelastet sein. Deshalb ist es wichtig, dass in der Kita und zu Hause abwechslungsreich und möglichst frisch gekocht wird. In Plastik eingeschweißte Lebensmittel sollten vermieden werden.



Auch nicht gut: Bisphenol A

Bisphenol A ist eine Chemikalie, die ebenso wie die Weichmacher eine hormonelle Wirkung besitzt. Sie ist vor allem in dem harten (oft durchsichtigen) Plastik Polycarbonat enthalten, aus dem z. B. DVDs und Küchenutensilien hergestellt werden. Babyfläschchen aus Polycarbonat wurden im Sommer 2011 europaweit verboten – andere Produkte, wie z. B. Trinkflaschen für ältere Kinder, können immer noch aus Polycarbonat bestehen. Polycarbonat erkennt man am Recyclingsymbol mit der Nr. 7 und dem Kürzel „PC“. Auch die Innenbeschichtung von Getränke- und Konservendosen enthält meistens Bisphenol A, das in die enthaltenen Nahrungsmittel übergeht. Die Lösung: aus Glasflaschen trinken und frisch kochen.



PVC-freie Produkte für Kitas

Um die Suche nach PVC-freien Kitaprodukten etwas zu erleichtern, haben wir eine Liste mit Herstellern und Bezugsmöglichkeiten erstellt. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wird in der Onlineversion unter www.bund.net/zukunft_ohne_gift laufend erweitert und aktualisiert. Obacht: Viele Hersteller haben sowohl PVC-haltige als auch PVC-freie Produkte im Angebot. Die PVC-Freiheit bezieht sich daher ausschließlich auf die unten genannten Artikel. Dass die Produkte PVC-frei sind, muss natürlich nicht heißen, dass nicht andere Schadstoffe darin enthalten sein können. Sie wurden deswegen mit Öko-Test und Stiftung-Warentest-Ergebnissen gegengecheckt. Produkte, die von diesen Prüfinstituten analysiert wurden und schlecht abgeschnitten haben, wurden nicht in die Liste aufgenommen. Die Recherche wurde im November 2011 durchgeführt – seitdem kann sich das Sortiment verändert haben. Wenn Sie einen Tipp für uns haben, schreiben Sie uns doch: chem@bund.net.



Produktlisten



Kategorie	Produktgruppe	Artikel	Hersteller	Bezugsquelle	Weitere Informationen
Spielen, drinnen	Spielgeschirr	Green Toys Dish Set	Green Toys	Versandhandel, z. B. www.carefulgoods.com	Laut Händler aus 100 % recycelten Milchflaschen aus Polyethylen, frei von BPA, Phthalaten, PVC, PC und Blei.
		Kaffee-Service, Speise-Service, Backset, Eistüte, Eisportionierer, etc.	spielstabil	Fachhandel	Alle spielstabil-Geschirrtteile sind frei von PVC.
		Bubble Cook Zubehör 43 Teile	Ecoiffier	Versandhandel, z. B. www.spielzeug24.de	Das Produkt wurde im Öko-Test 12/2008 mit „sehr gut“ bewertet (keine bedenklichen Inhaltsstoffe enthalten).
		Duktig Kaffee-/Teeservice	Ikea	Ikea-Einrichtungshäuser	Material laut Hersteller: Steinzeug
		Email-Geschirr, z. B. Topf, Pfanne, Tasse, Untertasse etc.	Glückskäfer	Fachgeschäft	Material laut Hersteller: Email
		Kochtopfset Email Culinaria	Mertens	Versandhandel, z. B. www.amazon.de	Material laut Hersteller: Email
		Edelstahl Kochtopfset 8 Teile	Bino	Versandhandel, z. B. www.amazon.de	Material laut Hersteller: Edelstahl
	Plastik-Bausteine, groß	Duplo-Bausteine, alle groß	Lego	Fachhandel	PVC-frei laut Hersteller, Kunststoff: ABS. Die Duplo Steinebox 5416 mit 33 Teilen wurde im Öko-Test 12/2007 mit „sehr gut“ bewertet.
		Greentoy's Bausteine	Green Toys	Versandhandel, z. B. www.carefulgoods.com	Laut Händler aus 100 % recycelten Milchflaschen aus Polyethylen, frei von BPA, Phthalaten, PVC, PC und Blei.
		Jako-O Maxi-Bausteine	Jako-O	Versandhandel, z. B. www.jako-o.de	Material laut Hersteller: PE. Das Produkt wurde im Öko-Test 12/2007 mit „sehr gut“ bewertet. Auch zum draußen Spielen geeignet.

Kategorie	Produktgruppe	Artikel	Hersteller	Bezugsquelle	Weitere Informationen
Spielen, drinnen	Bausteine, klein	Lego Grundbausteine	Lego	Fachhandel	Material laut Hersteller: ABS. „Lego Nr. 5574, Grundbausteine, 280 Teile“ wurde im Öko-Test 12/2008 mit „sehr gut“ bewertet. Auch Stiftung Warentest stellte 11/2011 beim Lego-Set Bausteine Flughafen keine kritischen Schadstofffunde fest. Achtung: In elektronischen Bauteilen von Lego kann PVC in den Kabelummantelungen enthalten sein.
		Basis-Bausteine	Best-Lock	Versandhandel, z. B. www.amazon.de	Hersteller macht keine Angaben zum Material. Das Produkt „180 Teile Basisbausteine (Best-Lock 22000)“ wurde im Öko-Test 12/2008 mit „sehr gut“ bewertet.
		Anker-Steinbaukasten Dinosaur		Versandhandel, z. B. www.memo.de	Material: Kreide, Quarzsand, Leinöl, Farbpigmente
	Stapelspielzeug für Kleinkinder	Stapelbecher (Nr. 3502)	spielstabil	Fachgeschäft	Alle spielstabil-Produkte sind frei von PVC. Material: keine Angaben
		Pyramide mit 8 Teilen „colours“ (Nr. 3503)	spielstabil	Fachgeschäft	Alle spielstabil-Produkte sind frei von PVC. Material: keine Angaben
		Greentoys Stapelturm	Greentoys	Versandhandel, z. B. www.carefulgoods.com	Laut Händler aus 100 % recycelten Milchflaschen aus Polyethylen, frei von BPA, Phthalaten, PVC, PC und Blei.
	Schiebespielzeug für Kleinkinder	Schiebe-Auto, Schiebe-Hund, Schiebe-Ente ...	spielstabil	Fachgeschäft	Alle spielstabil Produkte sind frei von PVC. Material: keine Angaben
		Griffloch-Polizei, Griffloch-Trecker, Griffloch-Feuerwehr ...		Versandhandel: www.bundladen.de	Material: Lackiertes Kiefernholz
	Handpuppen	Handspielpuppen, diverse Charaktere	Käthe Kruse	Fachhandel	Käthe Kruse Handpuppen sind teils mit Buchenholz-Kugelkopf, teils mit weichem Stoffkopf erhältlich. Die Handpuppe Hexe 64115 wurde in Öko-Test 12/2009 und 12/2010 mit „sehr gut“ getestet.



Kategorie	Produktgruppe	Artikel	Hersteller	Bezugsquelle	Weitere Informationen
Spielen, drinnen	Handpuppen	Handspielpuppen „Gretel“	Trullala	Fachhandel	Der Hersteller macht keine Angaben zum Material. Die Handpuppe „Gretel“ wurde in Öko-Test 12/2009 und 12/2010 mit „sehr gut“ getestet. Achtung: Die Handpuppe „Fee“ von Trullala bekam im Öko-Test 12/2010 nur ungenügend wegen diverserer schädlicher Inhaltsstoffe.
		Allerliebste Holzköpfe – JAKO-O Handpuppe Holz, diverse Charaktere	Jako-O	Versandhandel: www.jako-o.de	Köpfe aus Buchenholz, Kleider aus Baumwolle und Filz. Die Jako-O Handspielpuppe „Prinzessin Herzallerliebste“ wurde in Öko-Test 12/2009 und 12/2010 mit „gut“ getestet.
		Handspielpuppen mit Bein, diverse Charaktere	Dresdner Puppenmanufaktur	Fachhandel	Köpfe laut Hersteller mit Watte oder Schafwolle gestopft. Die Puppe „Räuber mit Beinen“ wurde in Öko-Test 12/2010 mit „sehr gut“ getestet.
		Handpuppe Fred das Krokodil		Versandhandel: www.bundladen.de	100 % Kba-Baumwolle
	Spielzelte	My Little Princess Spielzelt Piano	Knorrtoys	Versandhandel, z. B. www.amazon.de oder www.quelle.de	Das Spielzelt „My Little Princess Spielzelt Piano“ wurde in Öko-Test 8/2010 mit „gut“ getestet. Laut Testergebnis war kein PVC enthalten.
		Pippi Spielzelt Villa Kunterbunt	Micki Leksaker	Versandhandel, z. B. über www.amazon.de	Das Spielzelt „Pippi Spielzelt Villa Kunterbunt“ wurde in Öko-Test 8/2010 mit „gut“ getestet. Laut Testergebnis war kein PVC enthalten.
		Cirkustält	IKEA	Ikea Einrichtungshäuser	Material laut Hersteller: Stoff aus 100 % Polyester, Boden aus 100 % Polyethylen, Füllung aus Polyesterfasern. Seit 1991 hat IKEA ein freiwilliges Verbot von PVC (mit Ausnahme von Kabeln) beschlossen.
Pinky Queeny Spielzelt		Sigikid	Fachhandel, Versandhandel, z. B. www.mytoys.de	Das Spielzelt „Pinky Queeny Spielzelt“ wurde in Öko-Test 8/2010 mit „befriedigend“ getestet. Laut Testergebnis war kein PVC enthalten. Nach Herstellerangaben besteht das Obermaterial aus Nylon, Organza.	





Kategorie	Produktgruppe	Artikel	Hersteller	Bezugsquelle	Weitere Informationen
Spielen, drinnen	Puppenbuggys	Amia Puppenbuggy	Vedes	Versandhandel: www.baby-markt.de	Wurde im Öko-Test 12/2009 mit „sehr gut“ bewertet (andere Puppenbuggys im Test enthielten chlorierte Kunststoffe).
		You & ME – Puppenbuggy	Toys'R'Us	Toys'R'Us	Wurde im Öko-Test 12/2009 mit „gut“ bewertet (andere Puppenbuggys im Test enthielten chlorierte Kunststoffe).
		Korbpuppenwagen mit Faltdach		Versandhandel: www.bundladen.de	Material: Rattan, massiv geölzte Buche, Baumwolle.
Bewegen, drinnen	Bälle, drinnen	Oball	Kinzel oder Rhino Toys	Versandhandel, z. B. www.amazon.de	Laut Händler frei von PVC. Material: keine Angaben.
		LEKA Stoffspielzeug, Ball, bunt	IKEA	Ikea Einrichtungshäuser	Material: Stoff aus 100% Polyester, Füllung aus Polyesterfasern.
		Softball	Sigikid	Fachhandel, Versandhandel, z. B. www.baby-walz.de, www.amazon.de	Material: Obermaterial: Baumwolle, Füllung: Polyesterwatte
	Turnmatten	Turnmatte	Sport Thieme (Handelsname Reivo)	Versandhandel: www.sport-thieme.de	Bezugsmaterial: Polyester
		Fallschutzmatten	Igel Max	Versandhandel: www.igel-max.de	Bezugsmaterial: Polyester
		Turnmatten	Bänfer	Versandhandel: www.turnmatte.com	Die Mattenbezüge bestehen grundsätzlich aus PVC. Alle Matten und Bausteine mit Leichtplanenstoffen sind ÖKO-Tex 100 geprüft; d. h., bestimmte Phthalate sind nicht enthalten. Auf Anfrage kann die Firma Bänfer auch PVC-freie Turnmatten mit Segeltuch-/Baumwollbespannung anfertigen lassen.
		Vario-Top Steckmatten	Bänfer	Versandhandel: www.turnmatte.com	Material: Schaumstoff
		Yoga Matte	Thinks Sports	Versandhandel, z. B. www.carefulgoods.com	Die Matten sind laut Händler frei von Beisätzen wie BPA, Phthalaten, Blei und ohne Latex, Gummi, PVC oder Dioxine.





Kategorie	Produktgruppe	Artikel	Hersteller	Bezugsquelle	Weitere Informationen
Spielen, drinnen	Softbausteine	Turnmatte und Großbausteine in einem/ 18 Teile	Igel Max	Versandhandel: www.igel-max.de	Material: Polyesterbezug
		Krippen Softbausteine Riesenbausteine 11 Teile	Igel Max	Versandhandel: www.igel-max.de	Material: Polyesterbezug
		Großbausteine; Mini-/ Midi-Bausteinsatz	Kitatraum	Versandhandel: www.kitatraum.de	Material: Polyesterbezug erhältlich
		Damit geht's rund – Großbausteinesatz, 6-teilig	Wehrfritz	Versandhandel: www.wehrfritz.de	Material: Polyesterbezug
	Bällchenbad	Bällebad Bällchenpools	Igel Max	Versandhandel: www.igel-max.de	Material: Polyesterbezug
		Bälle fürs Bällchenbad	Euro-Matic	Versandhandel, z. B. www.turnmatte.com	Material: Polyethylen
		100 luftgefüllte Bälle Fun Ballz für Bällebad	INTEX	Versandhandel, z. B. www.babyprofi.de	Material: Polyethylen
Hüpfbälle, Hüpftiere	Weplay Hüpfball türkis ECO-Green Series (45cm und 65cm)	Weplay	Versandhandel: www.quelle.de	PVC-frei laut Hersteller, keine Angaben zum Material	
Rutscher-Autos	Flix-Kinderfahrzeug/ Max-Kinderfahrzeug		Versandhandel: www.bundladen.de	Material: Birkenesperrholz	
Spielen, draußen	Sandspielzeug (Gartengeräte wie Eimer, Schaufel oder Gießkanne gibt es von diversen Herstellern auch aus Metall/ Holz)	z. B. Eimer, Sieb, Gießkanne, Förmchen	spielstabil	Fachgeschäft	Alle spielstabil-Produkte sind frei von PVC. Material: keine Angaben

Kategorie	Produktgruppe	Artikel	Hersteller	Bezugsquelle	Weitere Informationen
Spielen, draußen	Baustellenfahrzeuge	Basics Schaufellader, Basics Traktor mit Schaufel, Basics Müllwagen etc.	Wader	Fachhandel	Das spielgut-Siegel garantiert PVC-Freiheit
		Green Toys Recycling Truck, Green Toys Kiplaster	Green Toys	Versandhandel, z.B. www.carefulgoods.com	PVC-frei laut Hersteller.
Bewegen, draußen	Wasserspielzeug	Becherspiel, Plansch-Set	spielstabil	Fachgeschäft	Alle spielstabil-Produkte laut Hersteller frei von PVC.
		Boon Scrubble Badespielzeug, Boon Creatures Badespielzeug	Boon	Versandhandel, z.B. www.amazon.de	Laut Hersteller frei von PVC, Phthalaten und BPA
	Rutscher-Autos	Bobby Car	BIG	Fachhandel	PVC frei laut: Öko-test 10/2001 (Info: In den Weißwand-Zierstreifen der Reifen steckte PVC. Die neuen Modelle haben diesen Zierstreifen nicht mehr.)
		Sitzroller		Versandhandel: www.bundladen.de	Material: Erlenholz
	Schaukel-Kreisel	Schaukel-Kreisel	Gonge	Versandhandel, z. B. www.amazon.de	Das spielgut-Siegel garantiert PVC-Freiheit. Material: Polyethylen
		Bewegungsspiel	Bilibo	Fachhandel, Versandhandel, z. B. www.amazon.de	Das spielgut-Siegel garantiert PVC-Freiheit. Material: Polyethylen
	Fußbälle	FSC-zertifizierter Fairtrade Fußball	Ethletic	Versandhandel, z. B. www.memo.de	PVC-frei, Material: u. a. Naturkautschuk
		Fußbälle der Serien APS und TT	Derbystar	Fachhandel	PVC frei laut Hersteller.
	Planschbecken (aufblasbare Planschbecken scheint es nicht PVC-frei zu geben. Daher werden hier nur Planschbecken aus Hartplastik empfohlen).	Sand-/Wasserschiff	Vedes	Fachhandel	Laut Öko-test Jahrbuch Kleinkinder 2010 frei von PVC.
		Sand-/Wasser-Muschel	BIG	Fachhandel	Laut Öko-test Jahrbuch Kleinkinder 2010 frei von PVC.



Kategorie Produktgruppe Artikel Hersteller Bezugsquelle Weitere Informationen

Basteln und Malen

Wasserrutschen	Wasserrutsche 524815	Dusyma	www.dusyma.de	Material: Polyethylen
Gartenschlauch	Eurotrix	Phoenix	Versandhandel, z. B. www.gummi-fischer.de	Material: Gummi
Radierer	Radierer B20, PVC-frei	Staedtler	Fachhandel	Kommentar: PVC frei laut Hersteller.
	Thermoplastischer Radierer	memo	www.memo.de	PVC-frei laut Hersteller, Material: Synthetik-Kautschuk
	Kunststoff-Radierer PVC-FREE	Faber-Castell	Fachhandel	PVC-frei laut Hersteller.
	Design-Radierer „Rotoraser“ und Design-Radierer „Hotkeys“	Pelikan	Fachhandel	PVC-frei laut Hersteller.

Möbelzubehör

Wickelauflagen	Wickelaufgabe Bobo/ Wickelaufgabe Fantasia	Prolana	www.prolana.de	Produkte wurde im Öko-test 10/2011 bzw. 1/2008 mit „sehr gut“ bewertet (keine bedenklichen Inhaltsstoffe).
Spielteppiche	Spielteppich Traffico	Haba	www.haba.de	Material: 100 % Polyester mit Latextrücken.
	Teppich Spielwelt	Haba	www.haba.de	Material: Japanisches Acrylgarn mit Textiltrücken
	Teppich Lekplats	IKEA	Ikea Einrichtungshäuser	Material: Nylon und Latex
	Spielteppich Straße		www.eduplay.de	Material: Polyamid, Latextrücken
	Spielteppich Ozean		www.eduplay.de	Material: Acrylfaser, Baumwollrücken
Stapelbare Kinderbetten	Stapelbare Kinderbettchen	Igel Max	www.igel-max.de	Material: Polyesterbezug
	Stapelbares Kinderbett	Rieger	www.rieger-kinder-moebel.de	Material: massives Kiefernholz





Kategorie	Produktgruppe	Artikel	Hersteller	Bezugsquelle	Weitere Informationen
Möbelzubehör	Stapelbare Kinderbetten	Stapelbett/Stapelliege	Lehrmittel Vierkant	www.lehrmittel-vierkant.de	Material: massives Buchenholz
	Liegepolster	Liegepolster	Kita Traum	www.kitatraum.de	Material: Bezug: Leder, Baumwolle „Jeans“
Essen und Trinken	Trinkflaschen	Autoseal Trinkflaschen	Autoseal	www.autoseal-shop.de	PVC frei laut Hersteller.
		Sigg Traveller rot	Sigg	Fachhandel	Die rote SIGG-Bottle 0,4 L Traveller erhielt im Öko-test 4/2011 die Note „Sehr gut“.
		lifefactory Glas-Trinkflaschen	lifefactory	Versandhandel, z. B. www.carefulgoods.com	Laut Hersteller frei von PVC, Bisphenol A Phthalaten, Blei und Latex.
	Brot Dosen	Brotzeitboxen mit diversen Motiven	Sigikid	Fachhandel	Material: Polypropylen
		Geteilte Brotdose	Jako-O	Versandhandel www.jako-o.de	Material: Polypropylen
		Schalen mit Deckel (Müsli, Brei, u.a.)	Nubi	Versandhandel, z. B. www.mytoys.de	Material: Polypropylen
		Set Brotdose mit Trinkflaschen	NUK	Versandhandel, z.B. www.mytoys.de	Material: Polypropylen
		Brotdose – Campus mini Kuh	Rosti Mepal	Fachhandel, Versandhandel, z.B. www.amazon.de	Material: ABS
		Edelstahl Brotdose duo	LunchBots	Versandhandel, z. B. www.amazon.de	Material: Edelstahl
		ZO-LI Snackbox	ZO-LI	Versandhandel, z. B. www.carefulgoods.com	Material laut Händler frei von PVC, Bisphenol A und Phthalaten.
Besteck	Kalas Besteck	IKEA	Ikea Einrichtungshäuser	Material: Polypropylen	
	Smaska Besteck	IKEA	Ikea Einrichtungshäuser	Material: Polypropylen	



Kategorie	Produktgruppe	Artikel	Hersteller	Bezugsquelle	Weitere Informationen
Essen und Trinken	Besteck	Esslern-Besteck	Nuby	Versandhandel, z. B. www.mytoys.de , www.amazon.de	Material: Polypropylen
	Geschirr	Kalas (Trinkbecher, Schüssel, Teller, Besteck)	IKEA	Ikea Einrichtungshäuser	Material: Polypropylen
		Smaska (Schüssel, Teller, Besteck)	IKEA	Ikea Einrichtungshäuser	Material: Polypropylen
		Arcopal, Arcoroc, Luminarc	Cristallerie D'Arques	Fachhandel	Laut Hersteller: unzerbrechliches Hartglas
	Wachstuchdecken	„Wachstuch“-Tischdecken Serie Acryl	Södahl	Versandhandel www.soedahl-shop.de	PVC-frei laut Hersteller.
Baumaterial	Fußbodenbeläge	norament, noraplan	nora	www.nora.com	Material: Kautschuk. Für die Reinigung ist nur Wasser nötig. Zertifiziert mit Blauem Engel.
		Lifeline	Upofloor	www.upofloor.com	Material: Enomer™, PVC- und Weichmacherfrei. Zertifiziert mit Blauem Engel.
		Linoleum Fußbodenbeläge	Forbo Flooring	www.forbo-flooring.de	Material: Linoleum. Zertifiziert mit Blauem Engel.
		DLW Linoleum	Armstrong (früher Deutsche Linoleum Werke)	www.armstrong.de	Material: Linoleum. Zertifiziert mit Blauem Engel.
		Desso Teppichböden	Desso	www.desso.com	Alle Teppichböden sind PVC-frei.



Kategorie	Produktgruppe	Artikel	Hersteller	Bezugsquelle	Weitere Informationen
Baumaterial	Installationsmaterial	Elektrokabel, halogenfrei	Faber Kabel	Fachhandel	PVC frei laut: Hersteller, Produktkennzeichnung.
		Elektrokabel, halogenfrei	Helu Kabel	Fachhandel	PVC frei laut: Hersteller, Produktkennzeichnung.
		Elektrokabel, halogenfrei	Lapp Kabel	Fachhandel	PVC frei laut: Hersteller, Produktkennzeichnung.
		Kabelschutzrohre, halogenfrei	Pipelife	Fachhandel	PVC frei laut: Hersteller, Produktkennzeichnung.
		Abflussrohre, halogenfrei	Poloplast	Fachhandel	PVC frei laut: Hersteller, Produktkennzeichnung.
		Abflussrohre, halogenfrei	Magnaplast	Fachhandel	PVC frei laut: Hersteller, Produktkennzeichnung.
		Abflussrohre, halogenfrei	Ostendorf	Fachhandel	PVC frei laut: Hersteller, Produktkennzeichnung.
	Fußbodenkleber	Fußbodenkleber	Auro	www.auro.de	PVC frei laut: Hersteller, Öko-Test 2/2005.
		Fußbodenkleber Domo Universalkleber Art. 513	Livos	www.farbenladen24.de	PVC frei laut: Hersteller, Öko-Test 2/2005.
	Tapeten, Vliese	Marburg Patent Vlies	Marburger Tapetenfabrik	www.marburg.com	Produkt wurde im Öko-Test 2/2010 mit „gut“ bewertet (kein PVC enthalten).
StoTap Pro 100P Malervlies Glasvlies		Sto	Versandhandel, z. B. www.farbenklick.de	Produkt wurde im Öko-Test 2/2010 im Testergebnis Inhaltsstoffe mit „gut“ bewertet (kein PVC enthalten).	
Erfurt Vliesfaser Tapete Basic 4301		Erfurt & Sohn	Fachhandel, z. B. Obi	Produkt wurde im Öko-Test 2/2010 mit „gut“ bewertet (kein PVC enthalten).	





Für Unternehmen: Sie wollen auch auf die Liste?

Unsere Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie als Hersteller von Kita- und Kinderbedarf Ihre PVC-freien Produkte in unserer Liste vermissen, melden Sie sich bitte bei chem@bund.net. Wir nehmen Sie gerne in unseren Ratgeber auf. Die Online-Version wird regelmäßig aktualisiert und erweitert.



Für Eltern und Erzieher: Sie wollen aktiv werden für eine Zukunft ohne Gift?

Auf unserer Internetseite www.bund.net/zukunft_ohne_gift finden Sie viele Infos rund um eine gesunde Kinderumwelt.

Bleiben Sie mit dem BUND-Newsletter Chemie auf dem Laufenden. Er liefert Ihnen Verbraucherschutz- und Chemie-Neuigkeiten frei Haus. Mit dem Newsletter sind Sie immer informiert, was der BUND gegen Schadstoffe und für mehr Transparenz beim Einsatz gefährlicher Chemikalien tut und wo Sie aktiv werden können. Wenn Sie das nicht verpassen möchten, tragen Sie sich hier ein: www.bund.net/chemie_newsletter





Martin Pilat/flickr

Stellen Sie die Giftfrage!

Jetzt ist es ganz einfach, gesundheitsschädliche Produkte zu entlarven. Wollen Sie wissen, ob sich im Planschbecken Ihres Kindes gefährliche Weichmacher verbergen? Ihr Sofa ein giftiges Flammenschutzmittel enthält? In Ihrer Lederhandtasche krebserregendes Chrom steckt?

Nichts leichter als das! Denn der BUND hat einen Anfrage-Generator entwickelt. Dank des neuen Internetportals ist es ganz einfach, die Giftfrage zu stellen. Sie müssen dafür nur die Artikelnummer des Produkts eingeben, die sich unter dem Strichcode befindet. Automatisch erhält der Hersteller dann Ihre Anfrage. REACH, die europäische Chemikalienverordnung, verpflichtet ihn zu antworten.

Dieses Auskunftsrecht gilt für 84 besonders gefährliche Chemikalien. Sie werden mit Störungen wie Krebs, Unfruchtbarkeit und Schädigungen des Kindes im Mutterleib in Verbindung gebracht. Grund genug, vorm nächsten Einkauf beim Hersteller nachzuhaken. Das gibt Ihnen Sicherheit – und dem Hersteller das Signal: Wir wollen kein Gift in Alltagsprodukten!

Hier können Sie Ihre Anfrage stellen:

► www.bund.net/giftfrage

Die Anfrage ist auch ohne Internetzugang möglich. Gerne schicken wir Ihnen unseren Flyer „Wie viel Chemie kaufen wir euch ab?“, der einen Musterbrief enthält.



Den Flyer und weitere Informationen erhalten Sie beim BUND-Infoservice, Carsten Fritsch, Tel. (0 30) 2 75 86-469, carsten.fritsch@bund.net



Materialien für eine Zukunft ohne Gift



- 1 Broschüre „Achtung Plastik! Chemikalien in Plastik gefährden Umwelt und Gesundheit“ (Best-Nr.: 55 084K)
- 2 Broschüre „Gefährliche Lieblinge: Hormoncocktail in Plüsch und Plastik macht Kinder krank“ (Best-Nr.: 55 060)
- 3 Broschüre „Gib acht“ (Best-Nr.: 73 001)
- 4 Broschüre „Nanotechnologie – wo sie eingesetzt wird und was das mit deinem Leben zu tun hat ...“ (BUNDjugend)
- 5 Faltpapier: „Chemikalien im Haus: ein Elternratgeber mit Messtabelle“ (Best-Nr.: 55 065)



Hier können Sie die Broschüren herunterladen und bestellen: www.bund.net/publikationsdatenbank

Die Erde braucht Freundinnen undFreunde

Der BUND ist ein Angebot: an alle, die unsere Natur schützen und den kommenden Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten wollen. Zukunft mitgestalten – beim Schutz von Tieren und Pflanzen, Flüssen und Bächen vor Ort oder national und international für mehr Verbraucherschutz, gesunde Lebensmittel, und natürlich den Schutz unseres Klimas. Der BUND ist dafür eine gute Adresse. Wir laden Sie ein, dabei zu sein.



Unterstützen Sie unsere Arbeit

für eine Welt ohne giftige Chemikalien im Alltag und werden Sie BUND-Mitglied.

Ganz einfach unter:
www.bund.net/mitgliedwerden



Förderhinweis: Diese Publikation wurde finanziell vom Bundesumweltministerium und vom Umweltbundesamt gefördert. Die Förderer übernehmen keine Gewähr für Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben und für die Beachtung privater Rechte Dritter. Die geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen der Förderer übereinstimmen.

Weitere Infos über Chemiepolitik finden Sie unter www.bund.net

Impressum
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) · Friends of the Earth Germany · Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin ·
Tel.: 0 30 / 2 75 86-40 · Fax: 0 30 / 2 75 86-4 40 · Autoren: Sarah Häuser, Patricia Cameron · Vi.S.d.P.: Dr. Norbert Franck ·
Gestaltung: N & U GmbH · Titelbild: Photocase/ßformat; Photocase: S. 2 © designritter, S. 4 © speednik, S. 5 © 3format, S. 6 & 9 © mailiaschwarz,
S. 7 © Juttaschnecker; Fotolia: S. 11 (oben) © schweide-photodesign, (unten) © sil007, S. 12 (v.l.n.r.) © Droni; Photocase: © Juttaschnecker; Fotolia:
© jörn buchheim, S. 13 (oben) © cirquedesprit, S. 14 © pegasusart, S. 15 Photocase: © suzer; Fotolia: S. 16 © Barefoot, S. 17 © Halliger; Photocase:
S. 18 © markusspiske; U4 Bilderleiste: BUND · Bestellnummer: 55 086K · Druck: Z.B.I. Kunstdruck · Februar 2012